

Büro der Stadtverordnetenversammlung

Anfrage

Vorlagennummer: **ANF/0310/2011**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 25.08.2011

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032
Verfasser/-in: Michael Janitzki, Fraktion Linkes Bündnis/Bürgerliste Gießen

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Stadtverordnetenversammlung	01.09.2011	Zur Kenntnisnahme

Betreff:

Anfrage gem. § 30 GO des Stv. Janitzki vom 25.08.2011 - Strategische Zielplanung und Optimierung des Haushalts 2013 -

Anfrage:

Der Magistrat hat die Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) beauftragt, die Erarbeitung der strategischen Zielplanung und Optimierung des Haushalts 2013 zu moderieren und ein Gesamtkonzept vorzulegen. An dem Prozess sollen die Fraktionen des Stadtparlaments, die Ortsbeiräte, die Mitglieder des Magistrats, die Leitungen der Ämter und Stabsstellen sowie die Personalvertretung beteiligt werden.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Magistrat:

„Warum ist bei dem Prozess der Erarbeitung der strategischen Zielplanung und Optimierung des Haushalts 2013 keine Bürgerbeteiligung eingeplant, die deutlich zu verbessern erklärtes Ziel der Koalition ist?“

1. Zusatzfrage: „Die Ortsbeiräte werden bei diesem Prozess beteiligt: Warum wird der Ausländerbeirat nicht einbezogen?“

2. Zusatzfrage: „Was hat die Stadt Gießen an die KGSt für die Erarbeitung und Durchführung dieses Projektes zu zahlen?“

3. Zusatzfrage der Fraktion: „Warum wurde die Interfraktionelle Arbeitsgruppe Haushaltssicherung, die im November 2010 das letzte Mal getagt hat, nicht in das Aufstellungsverfahren für den Haushalt 2012 einbezogen? Hat sie sich erledigt?“